

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

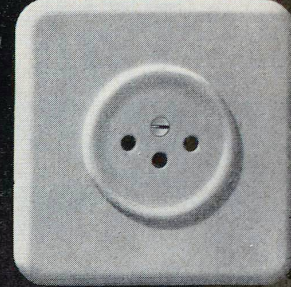
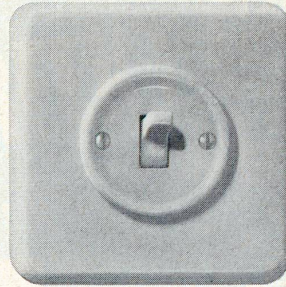
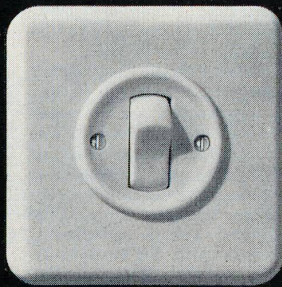
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuzeitliche Schalter und Steckdosen für Unterputzmontage

Adolf Feller AG. Horgen, Fabrik elektrischer Apparate



Feller



Überbauung in Köniz (BE)

Die Einwohnergemeinde Köniz eröffnet hiermit einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Gebietes von Schliern. Teilnahmeberechtigt sind außer den zwei eingeladenen Fachleuten alle in der Gemeinde Köniz seit dem 1. Januar 1955 ansässigen oder in der Gemeinde Köniz heimatberechtigten Fachleute. Ablieferungstermin: 15. März 1957. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von 20 Fr. auf dem Hochbauamt Köniz bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulbauten im Neufeld, Thun

Die Stadt Thun eröffnete unter den in Thun heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb für ein Primarschulhaus mit Turnhalle im Neufeldquartier. Rechtzeitig sind 18 Projekte eingereicht worden.

Das Preisgericht trat am 8. und 9. Nov. zur Beurteilung der Entwürfe zusammen. Die dem Preisgericht zur Verfügung stehende Summe wurde wie folgt verwendet:

1. Preis: 2400 Fr., Projekt Nr. 9. Kennwort «Kobold». Verfasser: Jakob Itten, Architekt, Bern. - 2. Preis: 2100 Fr., Projekt Nr. 2. Kennwort «Kubus». Verfasser: Jakob Höhn, Architekt, Thun. - 3. Preis: 1800 Fr., Projekt Nr. 3. Kennwort «Interdependenz». Verfasser: Eugen Feller, Architekt, Zürich. - 4. Preis: 1500 Fr., Projekt Nr. 5. Kennwort «Punkt». Verfasser: Livio Colombi, Architekt, Thun. - 5. Preis: 1200 Fr., Projekt Nr. 1. Kennwort «Roti Rösel». Verfasser: Otto Hans, Architekt, Thun. - 1. Ankauf: 900 Fr., Projekt Nr. 10. Kennwort «Einmaleins». Verfasser: Rolf Hager, stud. Arch., Zürich. - 2. Ankauf: 600 Fr., Projekt Nr. 4. Kennwort «Bildung». Verfasser: Gustav Bohner, Architekt, Thun.

Primarschulhaus, Lehrerwohnung und Kleinturnhalle im Bühlbrunnen, Frumsen (SG)

In einem beschränkten Wettbewerb für einen Schulhaus-Neubau mit Turnhalle und Lehrerwohnung haben die Fachrichter Dr. Hartmann, Arch., Chur, und W. Herzog, Arch., Rorschach, folgenden Entscheid gefällt:

1. Rang: Engler & Tamp, Arch., Wattwil
 2. Rang: W. Gantenbein, dipl. Arch., Zürich-Buchs
 3. Rang: W. Schlegel, Arch., Trübbach
- Die Verfasser des im 1. Rang stehenden Projektes werden zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Textilkaufhaus des ACV an der Freiestraße in Basel

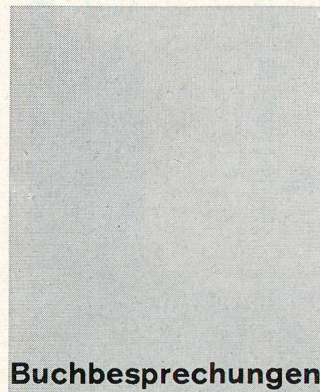
Engerer Projektwettbewerb unter sieben Architekten. Fachleute im Preisgericht: A. Dürig, O. Jauch, R. Christ, K. Zoller. Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag auf Weiterbearbeitung): Burckhardt, Basel, Mitarbeiter W. Kradolfer. - 2. Preis (2600 Fr.): Suter und Suter, Basel. - 3. Preis (1800 Franken): Karl Egender, Zürich. - Ankauf (800 Fr.): Marcus Diener, Basel. - Ankauf (800 Fr.): P. & P. Vischer, Basel. Außerdem erhält jeder Verfasser eine Entschädigung von 2000 Fr. Keine öffentliche Planausstellung.

Berghaus Weißflughüpfel

Die AG. Luftseilbahn Parsenn-Weißflughüpfel hat einen Projektauftrag im Sinne von Ziff. 7 der Grundsätze des SIA für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben durchgeführt. Die begutachtende Kommission, welcher als Architekt Dr. Th. Hartmann, Chur, angehörte, hat folgende Rangordnung festgestellt:

1. Rang: Krähenbühl & Bühler, Architekten, Davos
2. Rang: Karl Angehr, Architekt, Davos
3. Rang: Arnold Thut, Architekt, Klosters
4. Rang: Jacob Lutta, Architekt, Davos



Buchbesprechungen

Richard Neutra

Wenn wir weiterleben wollen

Claassen Verlag, Hamburg 1956. Leinen 19,80 DM.

In jedem Architekt steckt ein Weltverbesserer. Was liegt näher, als daß er, bei dem man ja empfindsames Gefühl und offene Augen voraussetzen hat, beim Betrachten gequälter Landschaften oder planlos entwickelter Städte, die nicht nur dem Leben nicht mehr genügen, sondern seine Entwicklung geradezu hemmen, was also liegt näher, als daß der Architekt die Mängel erkennt und auf Abhilfe sinnt?

Die Sammlung von Aufsätzen und Essays, die Richard Neutra im Laufe von 20 Jahren niederschrieb, erschien in den USA unter dem Titel «Survival through design». Der Begriff «design» - so erklärt der Autor in seinen Gedanken zur deutschen Ausgabe - ist gar nicht oder nur schwer in andere Sprachen zu übersetzen, wenigstens nicht so knapp und klar und nicht in seiner vielfältigen Bedeutung. Design

bezeichnet sowohl die etwas oberflächliche Betätigung des Entwerfers, Gestalters, Formgebers, wie sie Raymond Loewy meint (Autor des Buches «Häßlichkeit verkauft sich schlecht»), wie auch die verantwortungsvolle, tief in den Wesenskern der Menschheit eindringende Mission des Architekten und Stadtplaners (Neutra), also Entwurf und Planung. Es entspricht nach Neutra etwa dem griechischen Wort «Kosmos, dem geordneten Universum, dem glücklichen Gegenteil von Chaos, der häßlichen, schrecklichen und hoffnungslos wirren Unordnung». Planung - so werden wir wohl den Begriff des Buchtitels am besten übersetzen; «Gestaltplanung» - wie es in der Übersetzung oft heißt - erscheint uns weniger glücklich.

Planung also als einziger Weg, «noch einmal davonzukommen»? Und das im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten? - «Der „Staubtopf“, der Erbfeind der USA, bereitet neue Sorgen», meldete die Tagespresse im Mai; erbarmungslose Trockenheit, die so oft belächelte «Versteppung» wird furchtbare Wahrheit. Die Gesamtwassermenge des gesamten Subkontinents reicht für den zunehmenden Wasserbedarf nicht mehr aus. 1996 wird die Bevölkerungszahl der Vereinigten Staaten auf über 300 Millionen angewachsen sein; wird man sie ernähren können, wenn man die Methode des «Soil Mining», des Bodenabbaus, in der amerikanischen Landwirtschaft weiter betreibt? Vorbei ist es mit der Parole «Go westward», die soviel heißt wie «Im Westen gibt es Boden genug». Seit 20 Jahren und mehr sind Möglichkeiten zum Schutz des landwirtschaftlich genutzten Bodens gefunden und erprobt worden, über 40 Arten des Erosionsschutzes werden von Landwirtschaftsbanken mit Krediten unterstützt. «Gewinnbringende Landschaftsnutzung setzt sinnvolle Landschaftsgestaltung und Landschaftspflege voraus», so lautete

Paillard SA., Yverdon und Ste-Croix (gegr. 1814), älteste Fabrik Europas für Feinmechanik, hat bis heute an die 1500 000 HERMES-Schreibmaschinen hergestellt. Mehr als 300 000 davon stehen allein in der Schweiz im Gebrauch.



Fünf Modelle, von der kleinsten Portable im Aktentaschenformat bis zur Büromaschine modernster Konzeption, stehen zur Wahl. Ausserordentliche Strapazierfähigkeit, hohe Leistung und modernster Ausrüstungsgrad sind, nebst eindeutigem Preisvorteil, ausgesprochene Vorzüge der Marke HERMES. Ein ausgedehnter Kundendienst steht zudem mit HERMES-Fachleuten zu Ihren Diensten und bietet Ihnen zu allen Zeiten Rückhalt und Sicherheit.

Verlangen Sie ausführliche Prospekte oder unverbindliche Vorführung der HERMES-Modelle.

Portables ab Fr. 245.—



HERMAG
Hermes-Schreibmaschinen AG.
Waisenhausstrasse 2, Zürich 1
Telefon 051/25 66 98



Büromodelle ab Fr. 830.—

Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz
Vertreter für alle Kantone